

Seite 3

Spezial7. Altenparlament
Mecklenburg-Vorpommern

Seiten 4 – 5

Aus dem Plenum**Aktuelle Stunde:**„Kommunale Selbstverwaltung
braucht Zukunft“

Seiten 6 – 11

Weitere Themen:Landeswaldgesetz
Mittelstandsförderungsgesetz
Reform der Erzieherausbildung
Kosten der Energiewende
Verbesserung der beruflichen
Bildung in M-V
Weitere Beschlüsse

Seiten 12 – 18

Auszüge aus der Debatte:

Landeskrankenhausgesetz

Seiten 19 – 22

Aus den Ausschüssen**Innenausschuss**Anhörungen Kommunalverfassung
und Finanzausgleichsgesetz**Europa- und Rechtsausschuss**

Arbeitsbesuch in Finnland

Verkehrsausschuss

Gespräche in Berlin

WirtschaftsausschussAnhörung zum Vergabegesetz
Vereinbarkeit von Beruf und Familie**Bildungsausschuss**

Anhörung Lehrerbildungsgesetz

Enquetekommission

Abschluss der Beratungen

Seiten 23 – 31

PanoramaTag der offenen Tür im Landtag
Schlossgeschichten
Jugendprojekt Ravensbrück
Wahl-Spezial
Gewinnspiel

Seite 32

Chronik

Titelfoto (Jörn Lehmann)

Impressum

Herausgeber:

Landtag Mecklenburg-Vorpommern

- Öffentlichkeitsarbeit -

Schloss, Lennéstraße 1, 19053 Schwerin

Fon: 0385 / 525-2183, Fax 525-2151

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@landtag-mv.de

Internet: www.landtag-mv.de

Redaktion: Referat Öffentlichkeitsarbeit,
Claudia Richter**Layout:** Uwe Sinnecker, www.uwe-sinnecker.de**Druck:** produktionsbüro TINUS

Gedruckt auf Recyclingpapier

Zugunsten des Leseflusses und aus Platzgründen
haben wir bei der Bezeichnung von Menschen-
gruppen manchmal nur die männliche Form
verwendet. In solchen Fällen ist die weibliche
Form mitgedacht.Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
nicht in jedem Fall die Meinung des Herausge-
bers wieder. Alle Abbildungen sind urheber-
rechtlich geschützt. Nachdruck nur mit schrift-
licher Genehmigung des Herausgebers.Die LandtagsNachrichten können kostenlos
bezogen werden. Bestellungen sind an den
Herausgeber zu richten.

Perspektiv- wechsel



Foto: Silke Sommer

Dorothee Crayen ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Wirtschaftsunioren bei der IHK zu Schwerin e.V.

■ „Wer hinter die Puppenbühne geht, sieht die Drähte“ wusste bereits Wilhelm Busch. Die Drähte der Politik sind Unternehmern bisweilen genauso unergründlich wie Politikern die betriebswirtschaftliche Realität. Beide Teilnehmer des gesellschaftlichen Zusammenspiels in einer Region verfolgen in der Regel Ideen, die geprägt sind von der eigenen Perspektive. Um sich neue Einblicke und Einsichten zu verschaffen und nicht „in seinem eigenen Saft zu schmoren“, braucht es Anregungen von außen. Ein Perspektivwechsel ermöglicht einen veränderten Blick auf Problemstellungen und kann somit Schlüssel zu einem breiteren Verständnis sein. Nicht selten ergeben sich neue Lösungswege.

Die Chance zum Perspektivwechsel haben die Teilnehmer des 1. Know-how-Transfers für Mecklenburg-Vorpommern vom 9.-11. Mai 2011 genutzt. Acht Wirtschaftsjuniorinnen und Wirtschaftsunioren – also Unternehmer und angestellte Führungskräfte unter 40 Jahren – aus den Wirtschaftsuniorenkreisen Schwerin, Rostock und Stralsund konnten drei Tage den Politikbetrieb hautnah miterleben. Sie begleiteten Landtagsabgeordnete von SPD, CDU, FDP und DIE LINKE. Für den Landtag nahmen an dem Projekt Minister Volker Schlotmann, Vincent Kokert, Marc Reinhardt, Torsten Renz, Peter Stein, Michael Roof, Gino Leonhard, Sebastian Ratjen und Helmut Holter teil. Die Abgeordneten nahmen die Jungunternehmer mit in ihre Wahlkreisbüros und auf Außentermine. Die Wirtschaftsunioren wohnten offiziellen Gremiensitzungen sowie parteiinternen Besprechungen bei und bekamen auch Gelegenheit, die Welt der Parlamentarischen Abende kennen zu lernen.

Dieses Programm hat das Ziel, einen direkten Kontakt zwischen Politikern und Unternehmern herzustellen. Die Wirtschaftsunioren erfahren, welche Vorgänge und Zwänge im Vorwege von politischen Entscheidungen bedacht werden müssen und an welcher Stelle

im Entscheidungsprozess man sich als zukünftig Betroffener Gehör verschaffen kann. Gleichzeitig hat die Politik die aktuelle wirtschaftliche Situation der betrieblichen Multiplikatoren und die anstehenden Herausforderungen in den Unternehmen unserer Region aus erster Hand erfahren.

Der Know-how-Transfer Mecklenburg-Vorpommern schließt eine Lücke im Wissensaustausch zwischen Politik und Wirtschaft. Auf Bundesebene ging dieses Projekt zeitgleich in seine 17. Runde. Circa 200 Bundestagsabgeordnete werden von der gleichen Anzahl Wirtschaftsunioren aus dem gesamten Bundesgebiet und Österreich eine Woche lang begleitet.

Da für die meisten Unternehmen Mecklenburg-Vorpommerns die Vernetzung zur Politik auf Landesebene größere Bedeutung als auf Bundesebene haben dürfte, liegt den Wirtschaftsunioren der Know-how-Transfer mit dem Landtag besonders am Herzen. In Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein wurde das Projekt bereits auf Landesebene umgesetzt. Die Wirtschaftsunioren bei der IHK zu Schwerin e.V. als ausrichtender Kreis sehen gute Chancen, dass sich dieses Projekt auch hierzulande zu einer guten Tradition entwickelt. Unser Kreissprecher Sebastian Bobinski und ich bedanken uns an dieser Stelle noch einmal bei allen teilnehmenden Abgeordneten, aber auch den Mitarbeitern der Fraktionen, die den Start möglich machten.

Für das nächste Jahr liegen uns bereits Anmeldungen von Unternehmern vor. Wie auch wir sind sie gespannt darauf, welche Abgeordneten am nächsten Durchgang (vielleicht zum zweiten Mal?) teilnehmen werden.

Wir freuen uns auf den Know-how-Transfer 2012.

Dorothee Crayen